

Nachrichten - Tipps - Termine



- **Neuigkeiten in Kürze**

„Wohin mit den Abfällen?“ – Jetzt auch in Arabisch! Ein neues Faltblatt in arabischer Sprache ergänzt das Angebot zur Gütersloher Abfallwirtschaft um eine weitere Sprache. Bisher gibt es das Faltblatt in Deutsch, Bulgarisch und Rumänisch. Durch Piktogramme wird der reduzierte Text um wichtige Abfallinformationen ergänzt. So fällt der Start in die Gütersloher Abfallwirtschaft leichter. Interessierte erhalten das Faltblatt unter www.abfallberatung.guetersloh.de im Internet oder beim Fachbereich Umweltschutz in der Siegfriedstraße 30. Weitere Hinweise: Werner Gerdes und Marion Grages, Fachbereich Umweltschutz, Tel. 0 52 41 – 82 21 22

- **Angesurft + Angeklickt**

Abenteuer Regenwald: Seit 2004 informiert die Internetseite *Abenteuer Regenwald* Kinder und Jugendliche über den Regenwald. Das kostenlose Umweltbildungsangebot des Vereins



Umwelthelden e. V. klärt über Funktionen und Bedrohungen der Regenwälder auf und zeigt den Kindern, wie sie selbst für den Schutz der Regenwälder aktiv werden können. Das Angebot enthält Artikel zur Wissensvermittlung, Bastel- und Malvorlagen, Kochrezepte sowie praktische Alltagstipps für den Regenwaldschutz. Mehr Informationen: www.abenteuer-regenwald.de

- **Über den Tellerrand geschaut**

Verpackungsmüll einsparen: Laut Umweltbundesamt fallen in Deutschland jedes Jahr mehr als 17 Mio. Tonnen Verpackungsmüll an. Das entspricht einer Menge von 36 kg pro Kopf. Eine der Hauptursachen sind Verpackungen von Obst und Gemüse, deren Anteil inzwischen bei 63 % liegt. Leider wird auch immer mehr Verpackungsmaterial für kleinere Mengen verwendet. Obwohl oft keine Verpackungen notwendig sind, nimmt der Trend zu vorverpacktem Obst und Gemüse weiter zu. Gegensteuern können wir alle, indem wir gezielt unverpackte Ware kaufen und für den Transport Stoffbeutel oder Einkaufskörbe nutzen.



Vorverpacktes Gemüse

- **Umweltschutz für junge Leute**

Energiesparhilfe interaktiv: Mit Hilfe deines Smartphones Energie sparen? Kein Problem mit der App *Energiesparen 2.0!* Mit Hilfe der Tipps und Tricks kannst du ganz einfach deinen Energieverbrauch senken. Die App berechnet dir sogar, wie viel Geld sich damit sparen lässt. Zu finden ist die App im Google Play Store und AppStore. Viele weitere grüne Apps findest du auf <https://utopia.de/ratgeber/die-besten-gruenen-oeko-apps/>.

- **Tipps + Tricks**

Bewusst schenken: Weihnachten naht und noch keine Geschenkideen? Beim Last-Minute-Einkauf greifen viele doch wieder zu Parfüm & Co., dabei sollte es doch gerade für die Liebsten etwas Besonderes sein. Nach den Feiertagen startet dann der große Umtausch in den Geschäften, manches Geschenk landet später sogar im Müll. Wie wäre es stattdessen mal mit etwas ganz Kostbarem: Gemeinsame Zeit. Sei es ein Kochabend, gemeinsames Wandern oder ein Ausflug in den Tierpark, Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Schenken Sie Zeit und sparen Sie Ressourcen. Viele Ideen dazu: www.zeit-statt-zeug.de

- **Gütersloher Artenkorb**

Haussperling: Der Haussperling ist der zweithäufigste Brutvogel in Deutschland und vielen Menschen unter dem Namen Spatz ein Begriff. Spatzen sind Kulturfolger, sie nisten bei uns oft unter den Dachpfannen, der untersten Reihe hinter der Dachrinne. Spatzen ernähren sich hauptsächlich von Samen und wirbellosen Tieren wie Insekten, doch in Nachbarschaft des Menschen entwickeln sie sich zu Allesfressern. Seit einigen Jahren gehen die Populationen in den Städten zurück. In Gütersloh leben noch mehrere tausend Paare. Während Haussperlinge vor etwa 50 Jahren noch überall im besiedelten Bereich anzutreffen waren, haben sie sich heute aus vielen Stadtbereichen zurückgezogen. Weitere Informationen: www.natur.guetersloh.de

Haussperling, Foto:
Andreas Schäfferling



- **Zahlen – Daten – Fakten**

230-V-Halogenlampen sind out: Seit dem 1. September dürfen keine 230-V-Halogenlampen mit Reflektoren mehr verkauft werden, wobei bestehende Bestände davon ausgenommen sind. Das Verbot ist Teil der sechsten Stufe der Ökodesign-Richtlinie der EU. Durch das sukzessiv umgesetzte Verbot ineffizienter Lampen sollen die Haushalte Strom sparen. 12-V-Halogenlampen dürfen weiterhin verkauft werden, als Ersatz bieten sich aber vor allem LED-Spots an. Diese haben eine wesentlich längere Lebensdauer und verbrauchen ca. 85 % weniger Energie als Glühlampen. Mit dem Einsatz von LED- statt Halogen-Beleuchtung kann ein deutscher Haushalt innerhalb von zehn Jahren seine Kosten von 190 € auf unter 25 € senken, so der europäische *Umweltschutz-Dachverband EEB*. Darin enthalten sind die Stromkosten für die Beleuchtung, aber auch die Anschaffungskosten für die Leuchtmittel.

- **Neu aufgelegt**

Altbauförderprogramm – In die Zukunft investieren: Das städtische Altbauförderprogramm wurde Anfang 2016 neu aufgelegt und unterstützt bauliche und technische Maßnahmen zur Verringerung des Energiebedarfs. Neu ist, dass alle Gebäude förderfähig sind, für die vor Februar 2002 ein Bauantrag gestellt bzw. eine Bauanzeige erstattet wurde. Hinweise zu Förderfähigkeit und Antragsstellung: [Homepage](#) der Stadt Gütersloh sowie bei Bernd Schüre und Andrea Flötotto, Tel. 0 52 41 – 82 20 89 und 0 52 41 – 82 22 50



- **Gelesen – Gehört – Gesehen**

Gütersloher Altbau-Preis: Im Jahr 2017 wird bereits zum dritten Mal der Gütersloher Altbau-Preis verliehen. In den Kategorien *Eigenheim* und *Mehrfamilienhaus* zeichnet der Wettbewerb des Gütersloher KlimaTisches e. V. alle zwei Jahre erfolgreich durchgeführte energetische Sanierungen aus. Als Altbauten zählen alle Häuser, die vor dem Jahr 1984 fertiggestellt wurden. Die Bewerbungsfrist für den Altbau-Preis 2017 ist der 28.02.2017. Anschließend werden alle eingegangenen Bewerbungen von einer Jury geprüft. Für beide Kategorien werden die Gewinner ermittelt, der Preis ist mit jeweils 2.000 Euro dotiert.



Foto: Gütersloher Bauverein

Weitere Informationen: Bernd Schüre, Tel. 0 52 41 – 82 20 89, www.klimatisch.de

- **Gute Beispiele**

Fahrrad-Unterziehmützen: Wer kennt es nicht? Im Winter ist es morgens kalt, also wird doch lieber die Pudelmütze genommen und der Fahrradhelm zuhause gelassen. Dabei lassen sich Mütze und Helm sehr gut kombinieren. Ein Beispiel dafür sind die selbstgenähten Unterziehmützen der „Contra-Kälte-Kollektion“ von Polizeihauptkommissarin Ellen Haase. Aus hochwertigen Zweite-Wahl-Pullovern oder T-Shirts näht sie verschiedene Mützen, Stirnbänder oder Halswärmer. Das ist nicht nur eine schöne „Upcycling“-Idee, sondern auch ein großes Plus für die Sicherheit im Straßenverkehr. Wer jetzt auf den Geschmack gekommen ist: Nachnähen ist erwünscht! Eine Anleitung dazu gibt es [hier](#).



Der VHS-Katalog – ein gelungenes Beispiel: Nach intensiver und sachkundiger Beratung durch den Fachbereich Umweltschutz und zunächst von der VHS geäußelter Skepsis hinsichtlich der Fotoqualität ist das „Experiment“ gelungen: Der neue VHS-Katalog mit dem aktuellen Jahresprogramm kommt attraktiv daher. Alle sind sich einig – die Fotos erscheinen auf dem Recyclingpapier brillanter als im Katalog des Vorjahres auf Frischfaserpapier.

- **Umweltwissen**

Flechtenerfassung – Überprüfung der Luftqualität: Im Auftrag des städtischen Fachbereiches Umweltschutz erfasst der Biologe Dr. Norbert Stapper zurzeit den Flechten- und Moosbewuchs ausgewählter Gütersloher Bäume. Einige haben den Fachmann in den letzten Wochen vielleicht dabei beobachtet und über seine Tätigkeit gerätselt, viele haben ihn deswegen auch angesprochen. Zur Beruhigung für alle Baumfreunde: Die ausgewählten Bäume sind nicht krank oder gefährdet. Die Untersuchungen dienen vielmehr zur Überprüfung der Luftqualität in der Stadt.



- **Termine + Veranstaltungen**

Energiewende im Gebäude – Gütersloher Beispiele: Der Eigentümer eines Gütersloher Passivhauses berichtet von seinen Erfahrungen und führt eine Hausbesichtigung durch. Zu sehen sind: Neubau in Holzrahmenbauweise mit gewerblicher Nutzung und vier Wohnungen, Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher, Gebäudenachheizung mit Luft-Wasser-Wärmepumpe und Solartrockner. Die Veranstaltung beginnt am 10. Dezember 2016 um 14:00 Uhr in der Bruder-Konrad-Straße 49, 33334 Gütersloh. Weitere Informationen: Bernd Schüre, Tel. 0 52 41 – 82 20 89



Energieberatung mit Bernd Ellger: Am 1. Dezember, 12. Januar und 2. Februar finden unter dem Motto „Haus sanieren – Energie sparen“ kostenlose und anbieterneutrale Beratungsgespräche statt. Themen sind u. a. Wärmedämmung, Heizungssanierung oder Strom sparen. Die halbstündigen Termine müssen vorab mit Bernd Ellger unter Tel. 0163-8184270 vereinbart werden. Die Beratungsgespräche finden in den Räumen des Fachbereiches Umweltschutz in der Siegfriedstraße 30 in 33332 Gütersloh statt.



Impressum

Der Newsletter wird über einen E-Mail-Verteiler versendet. Gern dürfen Sie den Newsletter weitergeben. Bitte teilen Sie uns per E-Mail mit, wenn Sie aus dem Verteiler gelöscht werden möchten oder andere Interessierte kennen. Anregungen, Kritik, interessante Informationen und Wünsche sind ausdrücklich erwünscht. Hinweis: Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links. Hierfür sind ausschließlich die Betreiber verantwortlich.

Herausgeber: Stadt Gütersloh, Fachbereich Umweltschutz, Siegfriedstraße 30, 33332 Gütersloh

Internet: www.umwelt.guetersloh.de

Facebook: www.facebook.com/pages/Stadt-Guetersloh-Fachbereich-Umweltschutz

Ansprechpersonen und Redaktion: Andrea Flötotto bzw. Bernd Schüre, Tel. 0 52 41 - 82 22 50 bzw. 82 20 89

E-Mail-Anschriften: andrea.floetotto@guetersloh.de bzw. bernd.schuere@guetersloh.de